

# BVKD-Transparenzliste: Preise für die Besten

**Die Diabetes-Kliniken** Die Klinik-Transparenzliste des BVKD ist Anfang des Jahres veröffentlicht worden. Beim Diabetes Kongress in Berlin sind nun die besten Kliniken ausgezeichnet worden. Das Diabetes-Forum war dabei.

Leistungsspektrum Sterne verteilt. Ein 5-Sterne-Haus bietet eine umfassende und überprüfte Struktur zur Behandlung von Menschen mit Diabetes und behandelt eine relevante Anzahl als Hauptdiagnose. Sowohl für Patienten als auch für Einweiser soll so eine schnelle Orientierung über das diabetologische Leistungsangebot der einzelnen Krankenhäuser

Seite 34): Die Preisverleihung war in ein Symposium des Verbandes integriert. Das Thema: Qualitätssicherung in der Diabetologie. Professor Diethelm Tschöpe hielt einen Vortrag mit dem Thema: Digitalisierung im Krankenhaus – Qualitätsindikatoren in der stationären Diabetologie. Am Beispiel des Herz- und Diabeteszentrums Nordrhein-Westfalen




Stephan Ohlf, Pressesprecher des BVKD (rechts) überreicht die ersten Preise (links: Dr. Thomas Werner, Vorsitzender des BVKD).

**D**er Bundesverband Klinischer Diabetes-Einrichtungen - DIE Diabetes-Kliniken (BVKD) e.V. hat als Interessenverband von diabetologisch qualifizierten Kliniken in Deutschland das Ziel, das Leistungsspektrum seiner Mitgliedseinrichtungen objektiv zu beschreiben. Dazu wurde eine Transparenzliste entwickelt, die bereits im Diabetes-Forum veröffentlicht wurde und auf der BVKD-Internetpräsenz zu finden ist. In der Liste sind alle Akutkliniken des BVKD in einem Ranking dargestellt. Für die Kliniken werden je nach

ser möglich sein. Die Besonderheit gegenüber anderen Darstellungen ist eine eindeutige Überprüfbarkeit der verwendeten Daten.

Im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) in Berlin hatte der BVKD im

 Redaktion: 06131/9607035

Mai zur ersten Preisverleihung eingeladen. Doch dabei wurden nicht nur die vom Wiesbadener Künstler Georg Joachim Schmitt geschaffenen Sugar-Cubes übergeben (lesen Sie dazu auch den BVKD-Beitrag auf

in Bad Oeynhausen erklärte er, wie dort die medizinischen Prozesse ablaufen, um eine „optimale Therapie“ für die Patienten sicherstellen zu können.

Tschöpe stellte die Frage, woran sich medizinische Prozesse denn überhaupt orientieren sollten: am technisch Möglichen, also an der Machbarkeitsdimension; an den Vorstellungen des Arztes (die Autoritätsdimension); an den Vorstellungen des Patienten (Glücks-/Nutzendimension); oder etwa an den Vorstellungen der Gesellschaft, also an der Paradigmendimension?

Text: Matthias Heinz.

Klar ist laut Tschöpe, dass es sich bei der medizinischen Behandlungsqualität um eine mehrdimensionale Größe handelt. Aber welche?

**Beste Qualität**

Am Beispiel einer Qualitätsvignette machte er deutlich, wie in Bad Oeynhausen dafür gesorgt wird, die Behandlung der Patienten zu optimieren. Dabei geht es primär einmal

 [heinz@kirchheim-verlag.de](mailto:heinz@kirchheim-verlag.de)

um die Erfassung verschiedenster Daten (die Qualitätsindikatoren): die Mortalität steht dabei ganz oben auf der Liste. Es folgen Major- sowie Minoramputationsraten, die Lernzuwachsrate bei den Patienten, eine Glykämieverbesserung sowie die Hypoglykämierate. Wie gesagt, all

nes Patienten durch einen Wissenstest der Kenntnisstand in Sachen Schulung ermittelt. Genau das gleiche erfolgt am Ende der Schulung. So kann die Ergebnisqualität der Schulung exakt gemessen werden.

Alles für das Ziel, den Blutzucker zu normalisieren, das Verhalten der Patienten zu ändern, den Blutdruck zu normalisieren, LDL zu senken, oder – zusammengefasst – für eine optimale Therapie zu sorgen.

Das HDZ in Bad Oeynhausen ist übrigens ebenfalls unter den Preisträgern und wird im Beitrag auf Seite 34 ausführlich vorgestellt. Nach und nach werden sich hier im Diabetes-Forum alle 5-Sterne-Kliniken

Krankenhausfinanzierungssystems. Loydl ist kaufmännischer Geschäftsführer des Klinikverbundes Südwest mit Sitz in Sindelfingen und machte die prekäre Situation der deutschen Krankenhäuser plastisch am Beispiel Baden-Würt-

tembergs deutlich. Loydl fasste es kurz mit einem Augenzwinkern zusammen: „Im Bundesvergleich hat Baden-Württemberg zwar die besten Autos, dafür aber die defizitärsten Krankenhäuser.“

*„Im Bundesvergleich hat Baden-Württemberg zwar die besten Autos, dafür aber die defizitärsten Krankenhäuser.“*

Das liegt an der Größe der Häuser, weit über die Hälfte sind weniger als 250 Betten groß. Grund dafür sei die Versorgung im Flächenland Baden-Württemberg. Und das werde

*BVKD-Symposium:  
Dr. Johannes Huber  
(Seitenmitte), Prof.  
Diethelm Tschöpe  
und Martin Loydl (r.).*



diese Parameter werden erfasst und dann natürlich verglichen mit den Ergebnissen des Vorjahres. Und natürlich mit deutschlandweiten Ergebnissen. Beispiel Schulung: Hier wird zu Beginn des Aufenthaltes ei-

ner ausführlichen Präsentation wiederfinden.

Über den Status quo der Krankenhausfinanzierung ging es im Vortrag von Martin Loydl. Er referierte über die Problemfelder des

bei der Finanzierung in den Landesbasisfallwerten nicht berücksichtigt. Lohnunterschiede spielten ebenfalls eine Rolle, auch die Pauschalierung durch das DRG-System. Der Ausblick von Loydl ist nicht rosig: Durch den stetigen Abbau bei der Zahl der Krankenhäuser wird sich die Behandlungsqualität nicht verbessern. Damit die Diabetiker-Versorgung jedoch von hoher Qualität bleibt, hat der BVKD die Transparenzliste erstellt und zeichnet die besten Kliniken für ihr Engagement aus – als Ansporn für alle anderen.

**i Die Preisträger / 5-Sterne-Kliniken**

Diabeteszentrum Bad Lauterberg	HELIOS Weißeritztal Kliniken, Freital
Diabetes Zentrum Mergentheim	Diabeteszentrum Rheinland Haan
GZW Diabetesklinik Bad Nauheim	SLK-Kliniken Heilbronn GmbH
Herz- und Diabeteszentrum NRW	St. Antonius Krankenhaus Köln
Elisabeth-Krankenhaus Essen	Mathias-Spital Rheine
Krankenhaus Sachsenhausen, Frankfurt/Main	Sophien- und Hufeland Klinikum Weimar